

RS Vwgh 1996/5/23 96/07/0013

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.05.1996

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

83 Naturschutz Umweltschutz

95/05 Normen Zeitzählung

Norm

AVG §45 Abs2;

AVG §46;

AWG 1990 §2 Abs5;

AWG 1990 §2 Abs7;

FestsetzungsV gefährliche Abfälle 1991 §1;

FestsetzungsV gefährliche Abfälle 1991 §2;

ÖNORM S 2101;

Beachte

Besprechung in RdU 1997/1, S 39;

Rechtssatz

Autowracks stellen nur dann gefährlichen Abfall dar, wenn sie unter die Bestimmungen der Verordnung über die Festsetzung gefährlicher Abfälle, BGBl 1991/49, subsumiert werden können. Autowracks oder Altfahrzeuge sind in der Verordnung nicht gesondert erwähnt. Ob sie einer Schlüsselnummer der ÖNORM S 2101 oder einer der Ziffern des § 2 der Verordnung über die Festsetzung gefährlicher Abfälle zugeordnet werden können, ist keine ausschließliche Rechtsfrage. Eine solche Zuordnung bedarf auch entsprechender, im allgemeinen nur unter Zuhilfenahme eines Sachverständigen möglicher Sachverhaltsermittlungen. Unzutreffend ist jedenfalls die Auffassung, das Vorliegen gefährlicher Abfälle sei allein anhand des § 2 Abs 5 AWG 1990 zu beurteilen (siehe jedoch E 27.2.1996, 94/05/0325).

Schlagworte

Beweismittel Sachverständigenbeweis Beweismittel Sachverständigengutachten

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1996:1996070013.X03

Im RIS seit

20.11.2000

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at